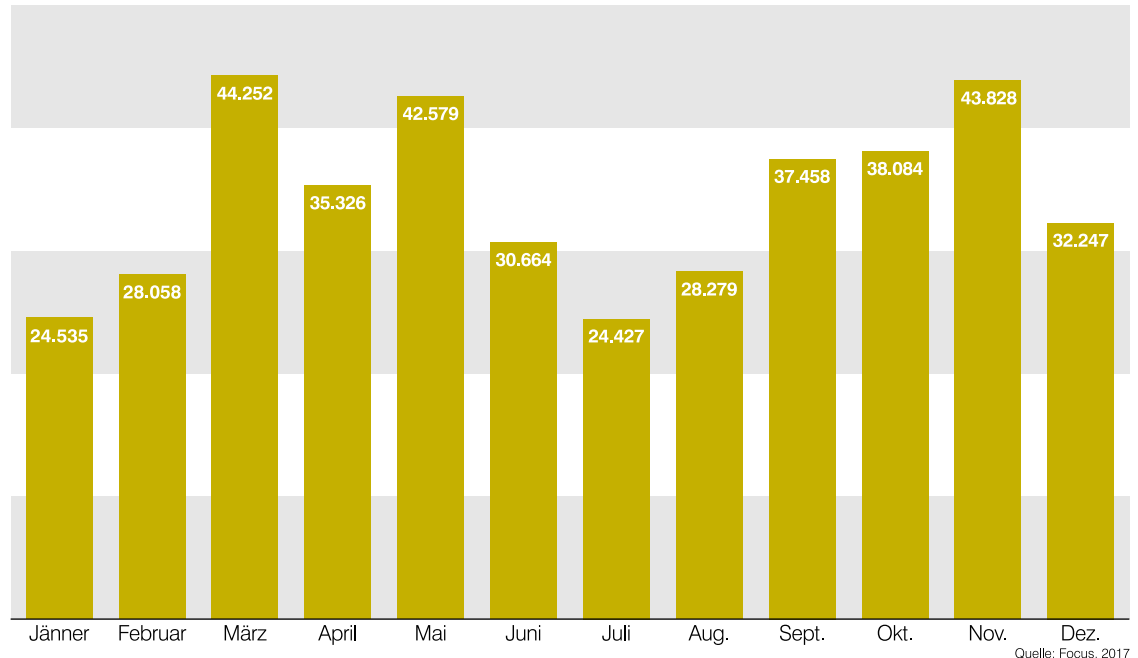


**Total lokal** Das scheint die einfache Erfolgsformel der regionalen Wochenzeitungen zu sein.

## Entwicklung Werbeaufwand 2017 – Regionale Wochenzeitungen

**Werbabilanz Regionale Wochenzeitungen 2017: plus 12,3%**  
Bruttowerbewert in 1.000 €

**Gesamtaufwand 2017: 409.738**



# Wenn Erfolg zur Tradition wird

Die *Bezirksblätter Niederösterreich* sind seit Jahren gut unterwegs.



Ewald Schnell, Geschäftsführer *Bezirksblätter Niederösterreich*.

••• Von Skender Fejzuli

WIEN. Die *Niederösterreichischen Bezirksblätter* gehören seit Jahren zur Spitze der regionalen Gratis-Wochenzeitungen nach Umsatz und waren auch 2017 wesentlich daran beteiligt, dass laut Focus ein Plus von 12,3 Prozent bei der Werbebilanz im Bereich der Wochenzeitungen erreicht wurde. Das niederösterreichische Medium ist aber nicht nur im finanzieller Hinsicht gut unterwegs, sondern mit einer Netto-Reichweite von 704.000 Lesern pro Ausgabe laut MA 2016/17 bei 14plus und 387.000 Unique Users in Projektion bei 14plus für einen durchschnittlichen Monat laut ÖWA Plus im 3. Quartal 2017 konstant unterwegs.

### Gut gemacht

„Das Jahr 2017 war für die *Bezirksblätter Niederösterreich* das wirtschaftlich erfolgreichste

in ihrer Geschichte, womit der positive Trend der letzten Jahre erfolgreich fortgesetzt werden konnte. Wir haben die Reichweite unserer Zeitungen\* als auch jene unseres digitalen Produkts meinbezirk.at\*\* stabil auf hohem Niveau gehalten. Am Werbemarkt konnten wir dank gezielter Maßnahmen zahlreiche neue Kunden für uns gewinnen und somit unsere führende Position festigen“, blickt ein sichtlich gut gelaunter Ewald Schnell, Geschäftsführer der *Bezirksblätter Niederösterreich*, zurück.

### Gut gestartet

„Für 2018 sieht die aktuelle wirtschaftliche Entwicklung ähnlich positiv aus. Mit gezielten Maßnahmen werden wir auch in Zukunft versuchen, unsere Leserinnen und Leser sowie unsere Werbekunden gleichermaßen zu begeistern“, so Schnell, wenn es um die Zukunft geht.